

ZA-Archiv Nummer 1452

Herbststudie 1981

11452

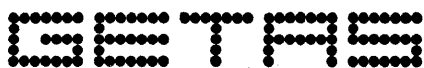
Herbststudie 1981

Bund-/Länderfragebogen mit Befragungshilfen

Bund: 8104XO

Hessen: 8105TO

Nieders.: 8106UO



Gesellschaft für angewandte
Sozialpsychologie mbH

INSTITUT FÜR STRUKTURANALYSEN

2800 Bremen 1, Am Wall 190 · Telefon: 0421 / 321698



2104

Instituts- Eintragung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Interviewer Eintragung	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
	2	4	5	1					1													
1	Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik <u>heute</u> beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?											sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht . . 3 eher schlecht 4 schlecht 5 9										21
2	Und wie wird es Ihrer Meinung nach in <u>einem Jahr</u> sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?											viel besser 1 etwas besser 2 gleichbleibend 3 etwas schlechter 4 viel schlechter 5 9										22
3	Wie beurteilen Sie Ihre eigene finanzielle Lage: Geht es Ihnen und Ihrer Familie heute: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?											sehr gut 1 gut 2 teils gut/teils schlecht . . 3 eher schlecht 4 schlecht 5 9										23
4	Und wie wird es wohl Ihrer Meinung nach <u>in einem Jahr</u> sein? Werden Sie sich - alles in allem in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute - oder wird das so bleiben wie bisher?											eher mehr leisten 1 eher weniger leisten 2 wird so bleiben 3 weiß nicht 8 9										24
5	Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?											sehr stark 1 stark 2 etwas 3 kaum 4 überhaupt nicht 5 9										25

6	<p>Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen in der Bundesrepublik denken, gab es da in den letzten zwölf Monaten politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?</p> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> 26/27 28/29 30/31 </div> <div style="border-top: 1px dashed black; height: 10px; margin-top: 10px;"></div> <div style="border-top: 1px dashed black; height: 10px; margin-top: 10px;"></div> <div style="border-top: 1px dashed black; height: 10px; margin-top: 10px;"></div> <div style="border-top: 1px dashed black; height: 10px; margin-top: 10px;"></div> <div style="border-top: 1px dashed black; height: 10px; margin-top: 10px;"></div>	6a				
	weiß nicht, verweigert . . . 99	7				
6a	<p><u>INT.: Frage 6a nur stellen bei mehr als einer Angabe in Frage 6, sonst gleich zu Frage 7</u></p> <p>Und welches davon war für Sie das wichtigste?</p> <div style="border-top: 1px dashed black; height: 10px; margin-top: 10px;"></div> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	32/33				
7	<p><u>INT.: weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Stimmzettel und Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches</u></p> <p>Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Einmal gesetzt den Fall, es fänden jetzt in der Bundesrepublik Bundestagswahlen statt, wie würden Sie dann wählen? Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl <u>jetzt</u> wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag.</p> <p><u>INT.: Umschlag erst nach Frage 39 versiegeln lassen - bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.</u></p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 45%;"> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">ERSTSTIMME</td><td style="text-align: center;">Ausw.: 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/</td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; text-align: center;">ZWEITSTIMME</td><td style="text-align: center;">Ausw.: 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/</td></tr> </table> </div> <div style="width: 45%;"> <p><u>ERSTSTIMME</u> 34</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>verweigert 9</p> <p><u>ZWEITSTIMME</u> 35</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>verweigert 9</p> </div> </div>	ERSTSTIMME	Ausw.: 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	ZWEITSTIMME	Ausw.: 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/	
ERSTSTIMME	Ausw.: 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/					
ZWEITSTIMME	Ausw.: 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/					

8	<p>Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wenn Sie jetzt einmal an diejenigen Wahlen denken, an denen Sie teilgenommen haben, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon mal für eine andere Partei entschieden?</p> <p><u>INT.:</u> bei Rückfragen → Wahlen in der Bundesrepublik seit 1949</p>	<p>immer dieselbe Partei gewählt 1 im Laufe der Zeit mal andere Partei gewählt 2 habe erst einmal gewählt . . . 3 weiß nicht 8 verweigert 9</p> <hr/> <p>habe noch nie gewählt 4</p>	<p>36</p> <p>9</p> <p>10</p>
9	<p>Wie war das bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1980. Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich?</p>	<p>ja, ich habe gewählt, und zwar:</p> <p>SPD 1 CDU/CSU 2 F.D.P. 3 Grüne Liste 4 Sonstige 5</p> <p>nein, war 1980 noch nicht wahlberechtigt 6 nein, war mir aus anderen Gründen nicht möglich . . . 7 weiß nicht mehr 8 verweigert 9</p>	<p>37</p>

10

Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?

INT.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren

ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 10	ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 10a
INT.: genannte Aufgabe(n) einsetzen	INT.: genannte Partei(en)
<div style="text-align: right;">38/39</div> 1. _____ _____ _____	<div style="text-align: right;">40</div> _____ _____
<div style="text-align: right;">41/42</div> 2. _____ _____ _____	<div style="text-align: right;">43</div> _____ _____
<div style="text-align: right;">44/45</div> 3. _____ _____ _____	<div style="text-align: right;">46</div> _____ _____

10a

Wenn diese Aufgabe, nämlich . . . (INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 10 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INT.: alle bei Frage 10 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Kasten unter "Antwortschema zu Frage 10a" die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen

10b

INT.: nur falls mehrere Angaben in Frage 10 gemacht wurden, sonst weiter mit Frage 11

Und würden Sie mir bitte noch sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?

47/48

11

Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: wie zufrieden sind Sie dann mit der Arbeit, die SPD und F.D.P. als Regierungskoalition in Bonn leisten? Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie die Note 6.

Note für Arbeit der SPD/F.D.P. als Regierungskoalition in Bonn:

49

(INT.: bei Rückfragen an Schulnoten erinnern, die von 1-6 gehen)

9

12

Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die CDU/CSU als Opposition in Bonn leistet?

Note für Arbeit der CDU/CSU als Opposition in Bonn:

50

9

13

INT.: weiße Liste 1 vorlegen

Bei den Ausgaben des Bundes, der Länder und der Gemeinden wird in Zukunft gespart werden müssen. Ich habe hier eine Liste mit Bereichen staatlicher Ausgaben. Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, wie man Ihrer Meinung nach zukünftig damit verfahren soll. Wofür sollte zukünftig mehr getan werden, selbst wenn sich dann die Ausgaben des Staates entsprechend erhöhen würden - wofür sollten gleiche Anstrengungen wie bisher unternommen werden, die Ausgaben des Staates also etwa gleichbleiben und wo sollte zukünftig weniger getan werden, die Ausgaben des Staates also eingeschränkt werden?

		Ausgaben erhöhen	Ausgaben gleich- halten	Ausgaben einschrän- ken, sparen	weiß nicht	
A	Öffentliche Verkehrsmittel	1	2	3	8	51
B	Öffentlicher Dienst	1	2	3	8	52
C	Wohnungsbau	1	2	3	8	53
D	Entwicklungshilfe	1	2	3	8	54
E	Gesundheitswesen	1	2	3	8	55
F	Arbeitslosen-Unterstützung	1	2	3	8	56
G	Kindergeld	1	2	3	8	57
H	Renten	1	2	3	8	58
J	Verteidigung	1	2	3	8	59
K	Schulen und Universitäten	1	2	3	8	60
L	Landwirtschaft	1	2	3	8	61

9

14

INT.: grüne Liste 2 vorlegen

Hier auf dieser Liste stehen einige Dinge, die für das Leben wichtig sein können. Sagen Sie mir bitte jedesmal, ob für Sie persönlich diese Dinge: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder überhaupt nicht wichtig sind.

		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig	
A	mehr Freizeit bekommen	1	2	3	4	62
B	den gegenwärtigen Lebensstandard auch in Zukunft halten	1	2	3	4	63
C	im Beruf Erfolg haben	1	2	3	4	64
D	eine glückliche Familie haben	1	2	3	4	65
E	erfolgreiche Kinder haben	1	2	3	4	66
F	im Alter finanziell gesichert sein	1	2	3	4	67
G	das Leben genießen	1	2	3	4	68
H	etwas für andere Menschen tun	1	2	3	4	69

9

Frage 15: "In der Politik gibt es recht unterschiedliche Aufgaben - einige davon haben wir auf dieser Liste zusammengestellt. Nun kann man sehr unterschiedlicher Meinung darüber sein, ob diese Aufgaben gemacht werden sollen oder nicht? Lassen Sie uns einmal die Liste gemeinsam durchgehen."


(INT.: weiße Liste 3 vorlegen und mit Befragtem jeden Listeneintrag einzeln durchgehen)

		A) "Sind Sie eher dafür oder dagegen, daß das gemacht wird?"	B) "Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe gemacht wird? Ist das für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?"					D) "Was glauben Sie, wie wird sich die CDU/CSU in Zukunft verhalten? Wird sie eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?" (INT.: gelbes Skalenblatt B)	E) "Und wie wird das mit der SPD sein. Wird sie in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?" (INT.: gelbes Skalenblatt B)
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	weiß nicht		
1	Die Arbeitsplätze sichern	eher dafür . . 1→B 70 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 71	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 72	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 73
2	Die Bürger wirksamer vor Verbrechen schützen	eher dafür . . 1→B 74 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 75	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 76	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 77
3	Die Preise stabil halten	eher dafür . . 1→B 10 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 11	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 12	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 13
4	Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen	eher dafür . . 1→B 14 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 15	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 16	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 17
5	Die Macht der Gewerkschaften einschränken	eher dafür . . 1→B 18 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 19	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 20	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 21
6	Die Wiedervereinigung Deutschlands vorantreiben	eher dafür . . 1→B 22 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 23	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 24	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 25
7	Die Soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik erhalten	eher dafür . . 1→B 26 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . [9]→D	1	2	3	4	9 27	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 28	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 / 29

Fortsetzung Frage 15

INT.: mit weißer Liste 3
weiter jeden
Listenpunkt
einzeln durchgehen

		A) "Sind Sie eher dafür oder dagegen, daß das gemacht wird?"	B) "Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe gemacht wird? Ist das - für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?" C) "Wie wichtig ist es für Sie persönlich, daß diese Aufgabe nicht gemacht wird? Ist das für Sie persönlich sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder unwichtig?"					D) "Was glauben Sie, wie wird sich die CDU/CSU in Zukunft verhalten? Wird sie eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?" (INT.: gelbes Skalenblatt B)	E) "Und wie wird das mit der SPD sein. Wird sie in Zukunft eher etwas dafür oder eher etwas dagegen tun?" (INT.: gelbes Skalenblatt B)
			sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	un- wichtig	weiß nicht		weiß nicht
8	Die Bundesrepu- blik von den USA unabhängiger machen	eher dafür . . 1→B 30 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /
9	Die Mitbestim- mung in allen Betrieben ein- führen	eher dafür . . 1→B 34 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /
10	Mehr für den Schutz vor der Sowjetunion tun	eher dafür . . 1→B 38 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /
11	Die Verschuldung des Staates verringern	eher dafür . . 1→B 42 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /
12	Den Sozialismus in der Bundes- republik ver- wirklichen	eher dafür . . 1→B 46 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /
13	Die Verteidi- gungsfähigkeit des Westens erhöhen	eher dafür . . 1→B 50 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /
14	Die Entspannungs- politik mit der Sowjetunion wei- terführen	eher dafür . . 1→B 54 eher dagegen . 2→C weiß nicht verweigert . . 9→D	1	2	3	4	9	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 9 /

16	Wenn es nach Ihren persönlichen Wünschen gehen könnte, und Sie hätten die Wahl zwischen Helmut Kohl und Helmut Schmidt als Bundeskanzler - wen hätten Sie lieber als Bundeskanzler, Helmut Kohl oder Helmut Schmidt?	Helmut Kohl 1 Helmut Schmidt 2 keinen von beiden 3 weiß nicht 8 verweigert 9	58
17	Was würden Sie im allgemeinen zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland bzw. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?	sehr zufrieden 1 einigermaßen zufrieden . . . 2 nicht zufrieden 3	59 9
18	Man spricht in der Politik immer wieder von "Rechts" und "Links". Hier sind nun Namen von Parteien in der Bundesrepublik. Bitte kreuzen Sie auf dieser Skala an, wo die Parteien Ihrer Meinung nach stehen. Je weiter Sie mit dem Kreuz nach rechts gehen, desto mehr ist die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie mit dem Kreuz nach links gehen, desto mehr ist die Partei nach links ausgerichtet. <u>INT.:</u> Fragebogen zum Ankreuzen übergeben; darauf achten, daß pro Zeile jeweils ein Kreuz <u>innerhalb</u> der Kästchen gemacht wird. 		

DIE C D U

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

60/61

DIE S P D

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

62/63

DIE C S U

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

64/65

DIE F.D.P.

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

66/67

DIE GRÜNEN

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

68/69

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

ICH SELBST

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

70/71

19

In der Außenpolitik gibt es viele Themen und Probleme, zu denen man ganz unterschiedliche Meinungen haben kann. Wir haben hier einmal einige Beispiele gesammelt. Ein Teil der Bevölkerung vertritt dabei eher die Meinung, die auf der einen Seite der Kästchenreihe abgedruckt ist; ein anderer Teil eher die Meinung, die auf der anderen Seite steht. Natürlich gibt es auch Leute, die eine Meinung haben, die zwischen diesen Gruppen liegt. Um dies abzustufen, haben wir die Kästchen vorgesehen.

Bitte beschreiben Sie durch Ankreuzen in den Kästchenreihen einmal Ihren ganz persönlichen Standpunkt zu den jeweils einander gegenübergestellten Meinungen.

INT.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben; darauf achten, daß pro Reihe jeweils nur ein Kreuz innerhalb der Kästchen gemacht wird.



72 - 78

Die Sowjetunion hat den Willen zur Verständigung mit dem Westen

--	--	--	--	--

Die Sowjetunion will keine Verständigung mit dem Westen, sondern ihre Macht ausweiten

72

Die deutsche Bevölkerung wurde in den letzten 10 Jahren durch die Regierung nicht ausreichend über die militärische Bedrohung durch die Sowjetunion informiert

--	--	--	--	--

Die deutsche Bevölkerung wurde in den letzten 10 Jahren durch die Regierung in ausreichendem Maße über die militärische Bedrohung durch die Sowjetunion informiert

73

Die Neutronenwaffen der USA sollten auf keinen Fall in der Bundesrepublik stationiert werden

--	--	--	--	--

Die Neutronenwaffen der USA sollten auch in der Bundesrepublik stationiert werden

74

Nur ein starkes Verteidigungsbündnis (NATO) kann den Frieden in Westeuropa garantieren

--	--	--	--	--

Der Frieden in Europa wäre besser gewährleistet, wenn die NATO durch ein neutrales und abgerüstetes Westeuropa ersetzt würde

75

Durch die Nachrüstung der NATO versucht Amerika in erster Linie, das Kriegsrisiko auf Europa zu verlagern

--	--	--	--	--

Durch die Nachrüstung der NATO versucht Amerika in erster Linie, militärische Nachteile gegenüber der Sowjetunion in Europa auszugleichen

76

Die Aufrüstung der Sowjetunion in den letzten Jahren dient ausschließlich ihrer Verteidigung

--	--	--	--	--

Die Sowjetunion rüstet auf um den Westen militärisch unter Druck setzen zu können

77

Durch ihre Aufrüstung hat die Sowjetunion das militärische Gleichgewicht zu ihren Gunsten verändert und einen Rüstungsvorsprung vor dem Westen erreicht

--	--	--	--	--

Durch ihre Aufrüstung hat die Sowjetunion lediglich Nachteile gegenüber dem Westen ausgeglichen und damit das militärische Gleichgewicht hergestellt

78

20	<p>Seit 1945 konnte in Mitteleuropa ein Krieg zwischen Ost und West verhindert werden. Was war Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund dafür: die militärische Stärke des westlichen Verteidigungsbündnisses, die politischen Bemühungen des Westens um Entspannung, oder der Friedenswille der Sowjetunion?</p> <p><u>INT.:</u> mehrere Angaben möglich</p>	<p>westliches Verteidigungsbündnis 1 10</p> <p>Entspannungsbemühungen des Westens 1 11</p> <p>Friedenswille der Sowjetunion 1 12</p> <p>9</p>	
21	<p>In letzter Zeit wird viel über Nachrüstung, Abrüstung und den NATO-Doppelbeschluß diskutiert. Interessiert Sie diese Diskussion:</p> <p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>	<p>sehr stark 1 13</p> <p>stark 2</p> <p>etwas 3</p> <p>kaum oder 4</p> <p>überhaupt nicht 5</p> <p>9</p>	
22	<p>Glauben Sie, daß wir durch die Sowjetunion bedroht sind oder glauben Sie das nicht?</p>	<p>ja, sind bedroht 1 14</p> <p>nein, sind nicht bedroht . . . 2 24</p> <p>9</p>	23
23	<p>Ist die Bedrohung Ihrer Ansicht nach in den letzten 5 Jahren größer geworden, gleich geblieben oder ist sie geringer geworden?</p>	<p>größer geworden 1 15</p> <p>gleich geblieben 2</p> <p>geringer geworden 3</p> <p>9</p>	
24	<p><u>INT.:</u> gelbe Liste 4 vorlegen</p> <p>Es gibt verschiedene Meinungen zum Thema Verteidigungsausgaben. Wir haben Ihnen hier einige Meinungen aufgeschrieben. Welcher würden Sie selbst eher zustimmen:</p>	<p><u>zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A 1</p> <p>Meinung B 2</p> <p>Meinung C 3</p> <p>9</p>	16

25	<p>Eine Frage zur Rüstung in Ost und West: Nach dem, was Sie wissen oder gehört haben - wie schätzen Sie das Kräfteverhältnis gegenwärtig ein? Ist der Osten stärker oder der Westen stärker, oder sind Ost und West gleich stark?</p>	<p>Osten stärker 1 Westen stärker 2 beide gleich stark 3 weiß nicht, kein Urteil . . . 8 9</p>	17
26	<p><u>INT.: blaue Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Über die Fragen von Rüstung und Abrüstung kann man ja viele verschiedene Ansichten hören. Hier auf diesem Blatt sind einige aufgeschrieben. Welche davon entspricht am ehesten Ihrer Meinung?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /</p> <p>9</p>	18
27	<p>Die NATO - das ist ja das westliche Verteidigungsbündnis - plant als Gegengewicht zu den sowjetischen Mittelstreckenraketen, in den europäischen NATO-Ländern amerikanische Mittelstreckenraketen zu stationieren, zum Beispiel auch in der Bundesrepublik Deutschland. Begrüßen Sie das, oder begrüßen Sie das nicht?</p>	<p>begrüße ich 1 begrüße ich nicht 2 unentschieden 3 9</p>	19
28	<p><u>INT.: weiße Liste 6 vorlegen</u></p> <p>In den letzten Monaten wurde viel über die Nachrüstung der NATO diskutiert, d.h. die Stationierung von zusätzlichen amerikanischen Raketen in Europa. Welcher Meinung von dieser Liste würden Sie eher zustimmen: Meinung A oder Meinung B?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A 1 Meinung B 2 9</p>	20

29

INT.: rosa Liste 7 vorlegen

In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Parteien und Politiker vertreten? Sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Der Wert "0" bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker oder der Partei gibt. Je größer der Zahlenwert wird, den Sie angeben, umso größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers oder der Partei. Der Wert "10" bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des entsprechenden Politikers oder der Partei übereinstimmt.

Wie ist das bei

INT.: vorlesen	Skalenwert eintragen	kenne den Politiker nicht
Helmut Schmidt	-----	98
Helmut Kohl	-----	98
Franz Josef Strauß	-----	98
Hans-Dietrich Genscher	-----	98
der SPD	-----	
der CDU	-----	
der CSU	-----	
der F.D.P.	-----	
den Grünen	-----	

99

21/22

23/24

25/26

27/28

29/30

31/32

33/34

35/36

37/38

30

INT.: blaues Kartenspiel mischen und übergeben

Hier habe ich vier Kärtchen, auf denen verschiedene politische Forderungen stehen. Würden Sie die Kärtchen bitte einmal so ordnen, daß diejenige Forderung, die für Sie persönlich am wichtigsten ist, ganz oben liegt. Darunter dann die zweitwichtigste Forderung und so weiter.

INT.: Rangplatzziffer notieren

A	Die Meinungsfreiheit sichern, damit jeder frei sagen kann, was er denkt	39
B	Die Preissteigerung bekämpfen	40
C	Größere Möglichkeiten für die Bürger schaffen, sich an den politischen Entscheidungen der Regierung zu beteiligen	41
D	Die Ordnung in unserem Land aufrecht erhalten	42

9

31

Manchmal wird behauptet, daß es in der Bundesrepublik nicht genügend Freiheit und Entfaltungsmöglichkeiten für den Einzelnen gibt. Wie ist Ihre Meinung dazu, wie frei fühlen Sie sich, so zu leben, wie Sie es gerne möchten:

ganz und gar frei 1
ziemlich frei 2
nicht sehr frei 3
überhaupt nicht frei 4 9

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

43

32

INT.: beige Liste 8 vorlegen

Wenn es um die Probleme unserer Zeit geht, kann man unterschiedliches Vertrauen in die Fähigkeit der Parteien haben, diese Probleme zu lösen. Hier habe ich eine Liste mit solchen Problemen. Sagen Sie mir bitte zu jedem Problem, wieviel Vertrauen Sie in die Fähigkeit der Parteien setzen. Denken Sie bitte dabei zunächst nur an die SPD. - Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Fähigkeit der SPD, wenn es um die Frage der Energiesicherung geht: sehr groß, groß, mittel, eher gering, oder sehr gering?

INT.: Antwortziffer im Schema zu Frage 32 einkreisen. Dann alle weiteren Probleme in gleicher Weise durchgehen

		Antwortschema zu Frage 32					Antwortschema zu Frage 32a				
<u>INT.: Probleme nacheinander vorlesen und einstufen lassen</u>		S P D					C D U / C S U				
		sehr groß	groß	mit- tel	eher ge- ring	sehr ge- ring	sehr groß	groß	mit- tel	eher ge- ring	sehr ge- ring
A	Energiesicherung	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
B	Und wie ist es bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Sowjetunion zu haben?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
C	Bei der Frage der Friedenssicherung?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
D	Bei der Frage der Nutzung von Kernenergie?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
E	Bei der Frage, ein gutes Verhältnis zur Jugend zu haben?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
F	Bei Sparmaßnahmen?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
G	Bei der Lösung der Hausbesetzerfrage?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
H	Bei der Frage der militärischen Sicherheit?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
J	Beim Umweltschutz?	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5

44-45

46-47

48-49

50-51

52-53

54-55

56-57

58-59

60-61

9

32a

Und wie ist es mit der CDU/CSU? Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Fähigkeit der CDU/CSU, wenn es um die Frage der Energiesicherung geht: sehr groß, groß, mittel, eher gering oder sehr gering?

INT.: einstufen lassen und oben im Antwortschema unter CDU/CSU einkreisen, alle weiteren Probleme vorlesen und Antwort jeweils notieren.

33

Wenn jemand sagt, wir sollten auch weiterhin Kernkraftwerke bauen, weil langfristig nur so Wohlstand und Arbeitsplätze gesichert werden können, würden Sie da zustimmen oder nicht zustimmen?

würde zustimmen 1

würde nicht zustimmen 2

62

9

34

INT.: grünes Kartenspiel mischen und übergeben

Hier sind Kärtchen mit Meinungen, die unsere Zukunft und das Handeln der Politiker betreffen. Sagen Sie mir bitte jetzt zu jeder dieser Aussagen, in welchem Maße Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

		INT.: Antwort- ziffern einkreisen	
A	Die Zukunftsprobleme werden heute von Bürgerinitiativen besser erkannt als von den Politikern	1 / 2 / 3 / 4 /	63
B	Politiker verlangen von der Bevölkerung heute Opfer in vielen Bereichen. Sie selbst haben jedoch noch kein Beispiel gegeben	1 / 2 / 3 / 4 /	64
C	Den Politikern fehlt der Mut, zu sagen, wo Opfer gebracht werden müssen	1 / 2 / 3 / 4 /	65
D	Viele Politiker sehen nicht, daß es wie bisher nicht weitergehen kann	1 / 2 / 3 / 4 /	66
E	Das Netz der sozialen Sicherheit wird von zu vielen Leuten mißbraucht	1 / 2 / 3 / 4 /	67
F	Die Politiker kümmern sich zuviel darum, ihre Macht zu erhalten, anstatt sich über die wirklichen Bedürfnisse der Bevölkerung Gedanken zu machen	1 / 2 / 3 / 4 /	68
G	Ich bin zu Opfern und zu mehr Leistung bereit, wenn alle gleichermaßen betroffen sind	1 / 2 / 3 / 4 /	69
H	Angesichts der auf uns zukommenden Probleme handeln die Politiker viel zu unentschlossen und zögernd	1 / 2 / 3 / 4 /	70
J	Um unseren Lebensstandard und die sozialen Leistungen zu erhalten, muß das Wachstum der Wirtschaft Vorrang vor dem Umweltschutz haben	1 / 2 / 3 / 4 /	71
K	In den Gewerkschaften haben immer mehr Leute das Sagen, die das Arbeitsleben gar nicht richtig kennen	1 / 2 / 3 / 4 /	72
L	Private Initiative ist zur Lösung wirtschaftlicher Probleme wirksamer als staatliche Vorschriften	1 / 2 / 3 / 4 /	73
M	Wenn wir weiter auf Wirtschaftswachstum setzen, zerstören wir allmählich unsere Umwelt	1 / 2 / 3 / 4 /	74
P	In der heutigen Zeit muß sich Leistung wieder mehr lohnen	1 / 2 / 3 / 4 /	75
Q	In der gegenwärtigen Wirtschaftslage ist eine weitere Verkürzung der Arbeitszeit und damit eine Vergrößerung der Freizeit nicht angebracht	1 / 2 / 3 / 4 /	76
R	Der Glaube an den technischen Fortschritt ist heute fragwürdig geworden	1 / 2 / 3 / 4 /	77
S	In unserer Gesellschaft wird auf materielle Dinge zuviel Wert gelegt	1 / 2 / 3 / 4 /	78
T	In der Politik brauchen keine neuen Wege eingeschlagen zu werden, gerade in unserer Zeit sollte man stärker am Bewährten festhalten	1 / 2 / 3 / 4 /	79
U	Auch heute noch ist das Wachstum der Wirtschaft die Grundlage für den Erhalt des Lebensstandards	1 / 2 / 3 / 4 /	80
V	Bei soviel Reden über Umweltzerstörung und Rohstoffknappheit wird die Zukunft zu schwarz gesehen	1 / 2 / 3 / 4 /	10
W	Bei allen düsteren Zukunftsaussichten - die Menschheit findet auch diesmal einen Ausweg	1 / 2 / 3 / 4 /	11

35

INT.: grüne Liste 9 vorlegen

Um die gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu überwinden, sind verschiedene Maßnahmen des Staates denkbar, die jeden einzelnen von uns betreffen. Hier auf dieser Liste stehen einige dieser Maßnahmen. Sagen Sie mir bitte jedesmal, ob diese Maßnahme für Sie notfalls annehmbar wäre oder nicht.

		Maßnahme wäre für mich:		
		annehmbar	nicht annehmbar	
A	Verteuerung des Heizöls	1	2	12
B	Erhöhung der Benzinpreise	1	2	13
C	eine allgemeine Erhöhung der Lohn- und Einkommenssteuer	1	2	14
D	Erhebung einer einmaligen Sondersteuer in Höhe von 10 % des Brutto-Gehaltes	1	2	15
E	Erhöhung der Mehrwertsteuer	1	2	16
F	Verbot von Urlaubsreisen ins Ausland für ein Jahr	1	2	17
G	Einführung eines autofreien Sonntags pro Monat	1	2	18
H	Verbot von Lohn- und Gehaltssteigerungen für ein Jahr	1	2	19
J	Senkung der Arbeitslosenunterstützung	1	2	20
K	Kürzung des Kindergeldes	1	2	21
L	Enteignung der Banken und der Mineralölindustrie	1	2	22
M	eine noch höhere Besteuerung der besser Verdienenden	1	2	23
O	Sondersteuern auf Luxusgegenstände (Autos, Pelzmäntel, Spirituosen, Zigaretten etc.)	1	2	24
P	Arbeitszeit um 2 Std. pro Woche verlängern	1	2	25
R	Rezeptgebühren erhöhen	1	2	26
S	Beiträge zur Renten- und Sozialversicherung erhöhen	1	2	27
T	Arbeitslosen einen Wohnortwechsel zumuten	1	2	28
U	Arbeitslosen eine Beschäftigung in Berufen zumuten, die unter ihrem Ausbildungsniveau liegen	1	2	29

9

36

Wenn es bei der Überwindung der gegenwärtigen Schwierigkeiten in Deutschland helfen würde, sollte man dann junge Frauen und junge Männer zu einer allgemeinen Dienstpflicht im sozialen und wohltätigen Bereich heranziehen oder sollte man das nicht?

ja, sollte man tun 1
nein, sollte man nicht tun . 2
weiß nicht 8

9

30

37	<p><u>INT.: blaue Liste 10 vorlegen</u></p> <p>Einmal angenommen, unsere heutigen wirtschaftlichen und finanziellen Schwierigkeiten würden sich in der nächsten Zeit verschärfen. Wer wäre Ihrer Meinung nach eher in der Lage, mit einer solchen Situation fertigzuwerden: die SPD/F.D.P.-Koalition, die CDU/CSU als alleinregierende Partei, eine Koalition von CDU/CSU und F.D.P., eine große Koalition von SPD und CDU/CSU, oder eine Regierung, in der alle drei großen Parteien CDU/CSU, SPD und F.D.P. vertreten sind?</p>	<p>SPD/F.D.P.-Koalition 1</p> <p>CDU/CSU als alleinregierende Partei 2</p> <p>Koalition von CDU/CSU und F.D.P. 3</p> <p>große Koalition von SPD und CDU/CSU 4</p> <p>Allparteien-Regierung aus SPD, CDU/CSU und F.D.P. 5 9</p>	31
38	<p><u>INT.: graue Liste 11 vorlegen</u></p> <p>Durch neue technische Verfahren wäre es heute möglich, mehr Fernsehprogramme als bisher zu haben. Auf dieser Liste stehen verschiedene Möglichkeiten, wie das geschehen könnte. Welche Möglichkeit wäre Ihnen persönlich am liebsten, welcher Meinung würden Sie am ehesten zustimmen?</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p><u>zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A 1</p> <p>Meinung B 2</p> <p>Meinung C 3</p> <p>Meinung D 4 9</p>	32
39	<p><u>INT.: grünen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Stimmzettel, Siegelmarke und Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches</u></p> <p>Hier ist ein weiterer Stimmzettel, auf dem Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie wählen würden, wenn <u>jetzt</u> hier in (INT.: betreffendes Bundesland einsetzen)</p> <p>Landtagswahlen wären (in Hamburg: Senatswahl, in Bremen: Bürgerschaftswahl). Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag und verschließen diesen mit der Siegelmarke.</p> <p><u>INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.</u></p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>AUSWERTUNG: 1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/</p> </div>	<p>weiß nicht 8</p> <p>verweigert 9</p>	33
40	<p>Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen. Wie war das bei der letzten Landtagswahl (in Hamburg: Senatswahl, in Bremen: Bürgerschaftswahl) hier in (INT.: betreffendes Bundesland einsetzen)? Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich und, falls "ja", welche Partei haben Sie gewählt?</p>	<p>ja, habe gewählt, und zwar:</p> <p>-----</p> <p>nein, war noch nicht wahlberechtigt 6</p> <p>nein, war mir aus anderen Gründen nicht möglich 7</p> <p>weiß nicht mehr 8</p> <p>verweigert 9</p>	34

ACHTUNG INTERVIEWER: W I C H T I G E R F I L T E R

Das Interview wird geführt:

- o in Hessen → weiter mit Frage 41 auf dieser Seite, **HS**
anschließend Statistik ab Seite 25
- o in Niedersachsen → weiter mit Frage 45, Seite 22, **NI**
anschließend Statistik ab Seite 25
- o in anderen Bundesländern → weiter mit Statistik, Seite 25

INT.: nur in **HS**

41 Und nun habe ich noch ein paar Fragen, die nur das Land Hessen betreffen.

INT.: weiße Liste 12 vorlegen

Hier ist noch einmal die Skala von 0 bis 10, mit der Sie angeben können, wie groß die Übereinstimmung zwischen Ihnen und den jeweiligen Parteien und Politikern ist. "0" bedeutet überhaupt keine Übereinstimmung; "10" bedeutet völlige Übereinstimmung.

Wie ist das bei ...

	Skalenwert eintragen	kenne den Politi- tiker nicht	
INT.: vorlesen			
Holger Börner	-----	98	35/36
Alfred Dregger	-----	98	37/38
Klaus-Jürgen Hoffie	-----	98	39/40
der SPD in Hessen	-----	/	41/42
der CDU in Hessen	-----	/	43/44
der F.D.P. in Hessen	-----	/	45/46
den Grünen in Hessen	-----	/	47/48
99			

42 INT.: gelbe Liste 13 vorlegen

In letzter Zeit wird in Hessen viel über technische Großprojekte gesprochen. So zum Beispiel über die Erweiterung des Frankfurter Flughafens und über die Errichtung neuer Kernkraftwerke. Über die Art, wie über solche Projekte entschieden werden sollte, gibt es verschiedene Meinungen. Zwei davon haben wir hier aufgeschrieben. Welcher Meinung würden Sie eher zustimmen, Meinung A oder Meinung B?

INT.: nur eine Nennung möglich

zugestimmt:

Meinung A 1
Meinung B 2

49

9

43	<p>Nach dem Beschluß der Hessischen Landesregierung soll der Frankfurter Flughafen um eine dritte Startbahn erweitert werden. Gegner dieser Erweiterung wollen den Bau der Startbahn durch Demonstrationen und Besetzung des Baugeländes verhindern. Wie sollte sich die Landesregierung Ihrer Meinung nach in dieser Situation verhalten? Sollte sie den Bau der Startbahn aufschieben oder sollte sie den Bau der Startbahn mit Polizeigewalt durchsetzen?</p>	<p>50 9</p>
44	<p>Bei der kommenden Landtagswahl in Hessen werden wahrscheinlich wieder Alfred Dregger und Holger Börner für das Amt des Ministerpräsidenten kandidieren. Wen hätten Sie lieber als Ministerpräsidenten: Holger Börner oder Alfred Dregger?</p>	<p>51</p>
	<p><u>INT.:</u> nach Beantwortung von Frage 44 → sofort weiter mit der Statistik, Seite 25.</p>	

INT.: nur in **NI**

- 45 Und nun habe ich noch ein paar Fragen, die nur das Land Niedersachsen betreffen.

INT.: weiße Liste 12 vorlegen

Hier ist noch einmal die Skala von 0 bis 10, mit der Sie angeben können, wie groß die Übereinstimmung zwischen Ihnen und den jeweiligen Parteien und Politikern ist. "0" bedeutet überhaupt keine Übereinstimmung; "10" bedeutet völlige Übereinstimmung.

Wie ist das bei ...

<u>INT.: vorlesen</u>	Skalenwert eintragen	kenne den Poli- tiker nicht	
Ernst Albrecht	-----	98	35/36
Heinrich Jürgens	-----	98	37/38
Karl Ravens	-----	98	39/40
der CDU in Niedersachsen	-----	/	41/42
der SPD in Niedersachsen	-----	/	43/44
der F.D.P. in Niedersachsen	-----	/	45/46
den Grünen in Niedersachsen	-----	/	47/48
99			

- 46 Die Landesregierung hier in Niedersachsen wird ja von der CDU gestellt. Was meinen Sie - hat die niedersächsische CDU als Partei: zuviel Einfluß, zu wenig Einfluß oder gerade in richtigem Maße Einfluß auf das, was die Landesregierung bzw. die Minister tun?
- hat zuviel Einfluß 1 49
 hat zu wenig Einfluß 2
 hat in richtigem Maße
 Einfluß 3 9

- 47 Ich lese Ihnen jetzt einige Namen von Politikern hier in Niedersachsen vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Ihnen der Politiker bekannt ist oder nicht bekannt ist.

INT.: Namen vorlesen	Antwortschema zu Frage 47		Antwortschema zu Frage 47a			
	bekannt	nicht bekannt	gute Meinung	keine gute Meinung	weiß nicht	
Ernst Albrecht	1	2	1	2	8	50-51
Birgit Breuel	1	2	1	2	8	52-53
Johann-Tönnjes Cassens	1	2	1	2	8	54-55
Gerhard Glup	1	2	1	2	8	56-57
Wilfried Hasselmann	1	2	1	2	8	58-59
Heinrich Jürgens	1	2	1	2	8	60-61
Egbert Möcklinghoff	1	2	1	2	8	62-63
Karl Ravens	1	2	1	2	8	64-65
Werner Remmers	1	2	1	2	8	66-67
Burkhardt Ritz	1	2	1	2	8	68-69
Hermann Schnipkoweit	1	2	1	2	8	70-71
Hans-Dieter Schwind	1	2	1	2	8	72-73
			9			9

- 47a Im folgenden lese ich Ihnen die Namen derjenigen Politiker, die Ihnen bekannt sind, noch einmal vor. Bitte beurteilen Sie jetzt diese Politiker ganz spontan, indem Sie mir sagen, ob Sie eine gute oder keine gute Meinung von dem jeweiligen Politiker haben.

INT.: Namen von Politikern, die bekannt sind, nochmals vorlesen und Antwort oben im Antwortschema zu Frage 47a einkreisen

48	Wie beurteilen Sie die zukünftige Entwicklung der Grünen in Niedersachsen? Glauben Sie, daß die Grünen zukünftig noch mehr Wähler finden werden, wird das gleichbleiben oder werden die Grünen Ihrer Meinung nach in Zukunft weniger Wähler haben?	<p>noch mehr Wähler 1</p> <p>gleichbleiben 2</p> <p>weniger Wähler 3</p> <p>9</p>	74
49	Bei der nächsten Landtagswahl in Niedersachsen werden Ernst Albrecht und Karl Ravens für das Amt des Ministerpräsidenten kandidieren. Wen hätten Sie lieber als Ministerpräsidenten: Ernst Albrecht oder Karl Ravens?	<p>Ernst Albrecht 1</p> <p>Karl Ravens 2</p> <p>keinen von beiden 3</p> <p>weiß nicht 8</p> <p>verweigert 9</p>	75
50	Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: Wie zufrieden sind Sie dann mit der Arbeit, die die CDU als Regierungspartei in Niedersachsen leistet? Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie die Note 6.	<p>Note für Arbeit der CDU als Regierungspartei in Niedersachsen:</p> <p>-----</p> <p>(<u>INT.:</u> bei Rückfragen an Schulnoten erinnern, die von 1-6 gehen)</p> <p>9</p>	76
51	Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die SPD als Opposition in Niedersachsen leistet?	<p>Note für Arbeit der SPD als Opposition in Niedersachsen:</p> <p>-----</p> <p>9</p>	77
52	Wer bestimmt Ihrer Ansicht nach hauptsächlich, welche Politik die CDU als Regierungspartei hier in Niedersachsen betreibt: <u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen	<p>- die gesamte niedersächsische CDU 1</p> <p>- die CDU-Abgeordneten im Landtag 2</p> <p>- die gesamte Landesregierung 3</p> <p>- einzelne Minister 4</p> <p>- Ministerpräsident Ernst Albrecht 5</p> <p>9</p>	78

S1	<u>Bundesland</u> Schleswig-Holstein 1 Hessen 6 Hamburg 2 Rheinland-Pfalz 7 Niedersachsen 3 Baden-Württemberg 8 Bremen 4 Saar 0 Nordrhein-Westfalen 5 Bayern 9		(-)
S2	<u>Befragt wird:</u> Mann 1 Frau 2	13	
S3	<u>Alter</u> Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind? Tag: ____ Monat: ____ Jahr: ____ (-) 14/15 16/17		
S4	<u>Konfession</u> Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?	evangelisch 1 katholisch 2 anderer 3 _____ keiner 4 verweigert 9	18 S5 S6
S5	<u>INT.: weiße Liste S1 vorlegen</u> <u>Kirchenbesuch</u> Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie nur die zutreffende Kennziffer an.		
S6	Unabhängig davon, ob man in die Kirche geht oder nicht, kann man unterschiedliche Standpunkte zu den Kirchen haben. Manche stehen der Kirche nahe, andere halten wenig von ihr. Wie ist das bei Ihnen persönlich- fühlen Sie sich der Kirche stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?	<u>fühle mich der Kirche:</u> stark verbunden 1 etwas verbunden 2 überhaupt nicht verbunden 3	19 9 20
S7	Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie ledig, verheiratet, geschieden oder verwitwet?	ledig 1 _____ verheiratet 2 _____ geschieden 3 verwitwet 4	21 S9 S8 S9

S8	Wissen Sie, welcher Partei Ihr(e) Ehepartner(in) am ehesten zuneigt?	ja, der:	22	

		nein, weiß nicht	8	
		nein, verweigert	9	
S9	<u>INT.: weiße Liste S2 vorlegen</u> Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste.	Volks-/ Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre Volks-/ Hauptschule mit abgeschlossener Lehre Mittlere Reife Abitur, Fachhochschulreife Studium an Hochschule oder Fachhochschule kein Schulabschluß weiß nicht	1 2 3 4 5 6 8	23 9
S10	<u>INT.: weiße Liste S3 vorlegen</u> Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?	ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; nicht Lehre) . halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) . . . in Berufsausbildung, Lehre z.Zt. arbeitslos Rentner, Pensionär Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst/Zivildienst	1 2 3 4 5 6 7	24 S11 S13
S11	Welche wöchentliche Arbeitszeit haben Sie?	weniger als 20 Std. wöchentlich . . 20 bis unter 25 Std. wöchentlich . 25 bis unter 30 Std. wöchentlich . 30 bis unter 35 Std. wöchentlich . 35 bis unter 40 Std. wöchentlich . 40 bis unter 45 Std. wöchentlich . 45 bis unter 50 Std. wöchentlich . 50 Std. und mehr wöchentlich . . .	1 2 3 4 5 6 7 8	25 9
S12	<u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u> Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben am ehesten zutrifft. Bitte geben Sie mir nur die zutreffende Kennziffer an. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /	26	
	<u>INT.:</u> nach Beantwortung von S12 →	sofort weiter mit S16		

S13	Waren Sie früher berufstätig?	ja 1 <hr/> nein 2 verweigert, keine Angabe 9	27 S14 S15
S14	<u>INT.: weiße Liste S4 vorlegen</u> Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. Bitte nur die zutreffende Kennziffer angeben. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /	28
S15	Haben Sie die Absicht, später einmal (wieder) berufstätig zu werden?	ja, bestimmt 1 ja, vielleicht 2 <hr/> nein, auf keinen Fall 3	29 S16 S17
S16	Welche wöchentliche Arbeitszeit würden Sie für sich persönlich wählen, wenn Sie darüber frei entscheiden könnten?	weniger als 20 Std. wöchentlich . 1 20 bis unter 25 Std. wöchentlich . 2 25 bis unter 30 Std. wöchentlich . 3 30 bis unter 35 Std. wöchentlich . 4 35 bis unter 40 Std. wöchentlich . 5 40 bis unter 45 Std. wöchentlich . 6 45 bis unter 50 Std. wöchentlich . 7 50 Std. und mehr wöchentlich . . . 8	30 9
S17	Sind Sie hier im Haushalt der Haushaltungsvorstand?	ja 1 <hr/> nein 2	31 S20 S17a
S17a	<u>INT.: nochmals weiße Liste S2 vorlegen</u> Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welchen Schulabschluß der Haushaltungsvorstand hat?	Volks-/ Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre 1 Volks-/ Hauptschule mit abgeschlossener Lehre 2 Mittlere Reife 3 Abitur, Fachhochschulreife 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule 5 kein Schulabschluß 6 weiß nicht 8	32 9

S18	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S3 vorlegen</u></p> <p>Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig? Was von dieser Liste trifft zu?</p>	<p>ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; nicht Lehre) . 1</p> <p>halbtags oder stundenweise berufstätig (Teilzeit, Heimarbeit) . . . 2</p> <p>in Berufsausbildung, Lehre 3</p> <hr/> <p>z.Zt. arbeitslos 4</p> <p>Rentner, Pensionär 5</p> <p>Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig 6</p> <p>Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst/Zivildienst 7</p>	<p>33</p> <p>S19</p> <p>S18a</p>
S18a	<p>War der Haushaltungsvorstand früher berufstätig?</p>	<p>ja 1</p> <hr/> <p>nein 2</p> <p>verweigert 9</p>	<p>34</p> <p>S19</p>
S19	<p><u>INT.: nochmals weiße Liste S4 vorlegen</u></p> <p>Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltungsvorstand überwiegend ausübt bzw. ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.</p> <p><u>INT.: nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /</p>	<p>35</p>
S20	<p>Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?</p>	<p>ja, selbst 1</p> <p>ja, selbst und jemand anderes . . 2</p> <hr/> <p>ja, nur jemand anderes 3</p> <p>nein, niemand 4</p>	<p>36</p> <p>S20a</p> <p>S21</p> <p>9</p>
S20a	<p>Beteiligen Sie sich an der Gewerkschaftsarbeit sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?</p>	<p>sehr stark 1</p> <p>stark 2</p> <p>etwas 3</p> <p>kaum 4</p> <p>überhaupt nicht 5</p> <p>verweigert 9</p>	<p>37</p>
S21	<p>Zu den Gewerkschaften kann man unterschiedliche Standpunkte einnehmen. Manche stehen den Gewerkschaften nahe, andere halten wenig davon. Wie ist es bei Ihnen persönlich. Fühlen Sie sich den Gewerkschaften stark verbunden, etwas verbunden oder überhaupt nicht verbunden?</p>	<p><u>bin den Gewerkschaften:</u></p> <p>stark verbunden 1</p> <p>etwas verbunden 2</p> <p>überhaupt nicht verbunden 3</p>	<p>38</p> <p>9</p>

Statistik 6 245/61		Seite 29		Karte 9																									
S22	Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Berufsorganisation - ich meine jetzt nicht die Mitgliedschaft in Gewerkschaften?	ja, selbst ja, selbst und jemand anderes . . . ja, nur jemand anderes nein, niemand	1 2 3 4	39	S22a S23																								
S22a	Und wie heißt die Berufsorganisation?	-----		40/41 99																									
S23	Befürchten Sie, daß Sie persönlich oder jemand anderes in diesem Haushalt innerhalb der nächsten Monate durch Arbeitslosigkeit oder durch Kurzarbeit betroffen werden könnte?	ja nein	1 2	42 9																									
4	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu: der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht Mittelschicht Oberschicht	1 2 3	43 9	S24a S25																								
S24a	Rechnen Sie sich eher: zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil der <u>INT.:</u> je nach Angabe in S24 ergänzen —————> Arbeiterschicht —————> Mittelschicht	unterer Teil Durchschnitt oberer Teil	1 2 3	44 9																									
S25	Noch eine andere Frage: Glauben Sie, daß Sie es in Ihrem Leben noch weiter bringen werden als bisher oder wird es ungefähr so bleiben?	noch weiter bringen ungefähr so bleiben weiß nicht, verweigert	1 2 9	45																									
26	Wieviele Personen tragen insgesamt in diesem Haushalt zum Haushaltseinkommen bei?	1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen und mehr	1 2 3 4 5	46																									
S27	<u>INT.: weiße Liste S5 vorlegen</u> Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, die nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben. <u>INT.:</u> Buchstaben einkreisen	<table border="1"> <tr> <td>L</td><td>T</td><td>A</td><td>V</td><td>G</td><td>Z</td></tr> <tr> <td>O1</td><td>O2</td><td>O3</td><td>O4</td><td>O5</td><td>O6</td></tr> </table> <table border="1"> <tr> <td>S</td><td>J</td><td>M</td><td>P</td><td>X</td><td>B</td></tr> <tr> <td>O7</td><td>O8</td><td>O9</td><td>10</td><td>11</td><td>12</td></tr> </table>		L	T	A	V	G	Z	O1	O2	O3	O4	O5	O6	S	J	M	P	X	B	O7	O8	O9	10	11	12	47/48	
L	T	A	V	G	Z																								
O1	O2	O3	O4	O5	O6																								
S	J	M	P	X	B																								
O7	O8	O9	10	11	12																								
				99																									

S28	Wieviele Personen hier in diesem Haushalt haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein?	- - - - - Personen	49	
S29	Leben Kinder unter 18 Jahren in diesem Haushalt?	<u>keine Kinder</u> unter 18 Jahren . . . 0 <u>ja, Kinder</u> <u>Anzahl</u> bis unter 4 Jahre - - - - 51 4 bis unter 6 Jahre - - - - 52 6 bis unter 10 Jahre - - - - 53 10 bis unter 14 Jahre - - - - 54 14 bis unter 18 Jahre - - - - 55 Anzahl der Kinder insgesamt: - - - -	50	
S29a	Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen. Sie neigen generell einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien - oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?	ja, und zwar der: - - - - - nein, ist nicht der Fall 7 weiß nicht, verweigert 9	56	S29 b
S29 b	Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu? Würden Sie sagen ... <u>INT.: vorlesen</u>	eher stark 1 mäßig 2 oder eher schwach 3 9	57	
S30	<u>INT.: weiße Liste S6 vorlegen</u> Nehmen wir einmal an, ein Besucher von außerhalb fragt Sie, welche Berufsgruppen in dieser Wohngegend hier besonders vertreten sind. Welche der Beschreibungen auf dieser Liste würden Sie als Antwort geben? Bitte nennen Sie mir nur den jeweiligen Buchstaben. <u>INT.: nur eine Nennung möglich</u>	A 1 B 2 C 3 D 4 E 5 F 6 <u>G 7</u> gemischt 8 weiß nicht 9	58	
S31	Ist man hier in dieser Wohngegend eher für die SPD oder eher für die CDU? <u>INT.: in Bayern CSU</u>	eher für die SPD 1 eher für die CDU (CSU) 2 andere Antworten: - - - - -	59	

S32	<div style="text-align: right;">60</div> <u>INT.: weiße Liste S7 vorlegen</u> Sagen Sie mir bitte abschließend noch, was davon Sie hier im Haushalt haben? <div style="float: right;"> / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / nichts davon 0 </div>				
INTERVIEW MIT DANK BEENDEN, RESTLICHE FRAGEN OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN					
S33	<div style="text-align: right;">61</div> Beschreibung des Wohnorts des Befragten: <div style="float: right;"> Einzelgehöft/ Weiler 1 Dorf in rein ländlicher Umgebung . 2 Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt 3 ländliche Kleinstadt (bis etwa 50.000 Einwohner) . . . 4 industrielle Kleinstadt (bis etwa 50.000 Einwohner) . . . 5 Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis etwa 100.000 Einw.) 6 Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis etwa 100.000 Einw.) 7 Großstadt 8 Vorort einer Großstadt 9 </div>				
S34	<div style="text-align: right;">62</div> Wie folgte der/die Befragte dem Interview? <div style="float: right;"> sehr interessiert 1 interessiert 2 uninteressiert 3 mit Ungeduld, wollte abbrechen . . 4 </div> <div style="text-align: right;">9</div>				
S35	Das Interview wurde erzielt nach wieviel Besuchen? (einschl. vergeblicher Anläufe) <div style="float: right;"> ----- (Zahl) <div style="text-align: center;">63</div> </div> <div style="text-align: right;">63</div>				
S36	Dauer des Interviews: <div style="float: right;"> ----- Minuten <div style="text-align: center;">64/65/66</div> </div>				
S37	Datum des Interviews: <div style="float: right;"> Tag: -- -- -- Monat: -- -- -- Jahr: -- -- -- <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> 67/68 69/70 71/72 </div> </div>				
	Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben. Befragungsort: ----- Int.-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td><td style="width: 20px; height: 20px;"></td></tr></table> <div style="text-align: center;">----- (Unterschrift: Vor- und Zuname)</div>				

L I S T E 1

Vergleichsweise zu heute sollte dafür zukünftig:

- 1) mehr getan werden - die Ausgaben erhöht werden
- 2) gleich viel getan werden - die Ausgaben gleichbleiben
- 3) weniger getan werden - die Ausgaben eingeschränkt, gespart werden

- A - öffentliche Verkehrsmittel
- B - Öffentlicher Dienst
- C - Wohnungsbau
- D - Entwicklungshilfe
- E - Gesundheitswesen
- F - Arbeitslosen-Unterstützung
- G - Kindergeld
- H - Renten
- J - Verteidigung
- K - Schulen und Universitäten
- L - Landwirtschaft

L I S T E 2

- 1) sehr wichtig
- 2) wichtig
- 3) weniger wichtig
- 4) überhaupt nicht wichtig

- A - mehr Freizeit bekommen
- B - den gegenwärtigen Lebensstandard auch in Zukunft halten
- C - im Beruf Erfolg haben
- D - eine glückliche Familie haben
- E - erfolgreiche Kinder haben
- F - im Alter finanziell gesichert sein
- G - das Leben genießen
- H - etwas für andere Menschen tun

L I S T E 3

- 01 - Die Arbeitsplätze sichern
- 02 - Die Bürger wirksamer vor Verbrechern schützen
- 03 - Die Preise stabil halten
- 04 - Die Verschmutzung von Luft und Wasser eindämmen
- 05 - Die Macht der Gewerkschaften einschränken
- 06 - Die Wiedervereinigung Deutschlands vorantreiben
- 07 - Die soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik erhalten
- 08 - Die Bundesrepublik von den USA unabhängiger machen
- 09 - Die Mitbestimmung in allen Betrieben einführen
- 10 - Mehr für den Schutz vor der Sowjetunion tun
- 11 - Die Verschuldung des Staates verringern
- 12 - Den Sozialismus in der Bundesrepublik verwirklichen
- 13 - Die Verteidigungsfähigkeit des Westens erhöhen
- 14 - Die Entspannungspolitik mit der Sowjetunion weiterführen

L I S T E 4

Meinung A : Eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben ist notwendig. Dafür muß man auch gewisse Einsparungen bei sozialen Leistungen hinnehmen.

Meinung B : Eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben scheint mir notwendig. Doch darf dies auf keinen Fall zu irgendwelchen Einsparungen bei sozialen Leistungen führen.

Meinung C : Eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben lehne ich ab, weil sie mir in der gegenwärtigen Lage überhaupt nicht notwendig erscheint.

LISTE 5

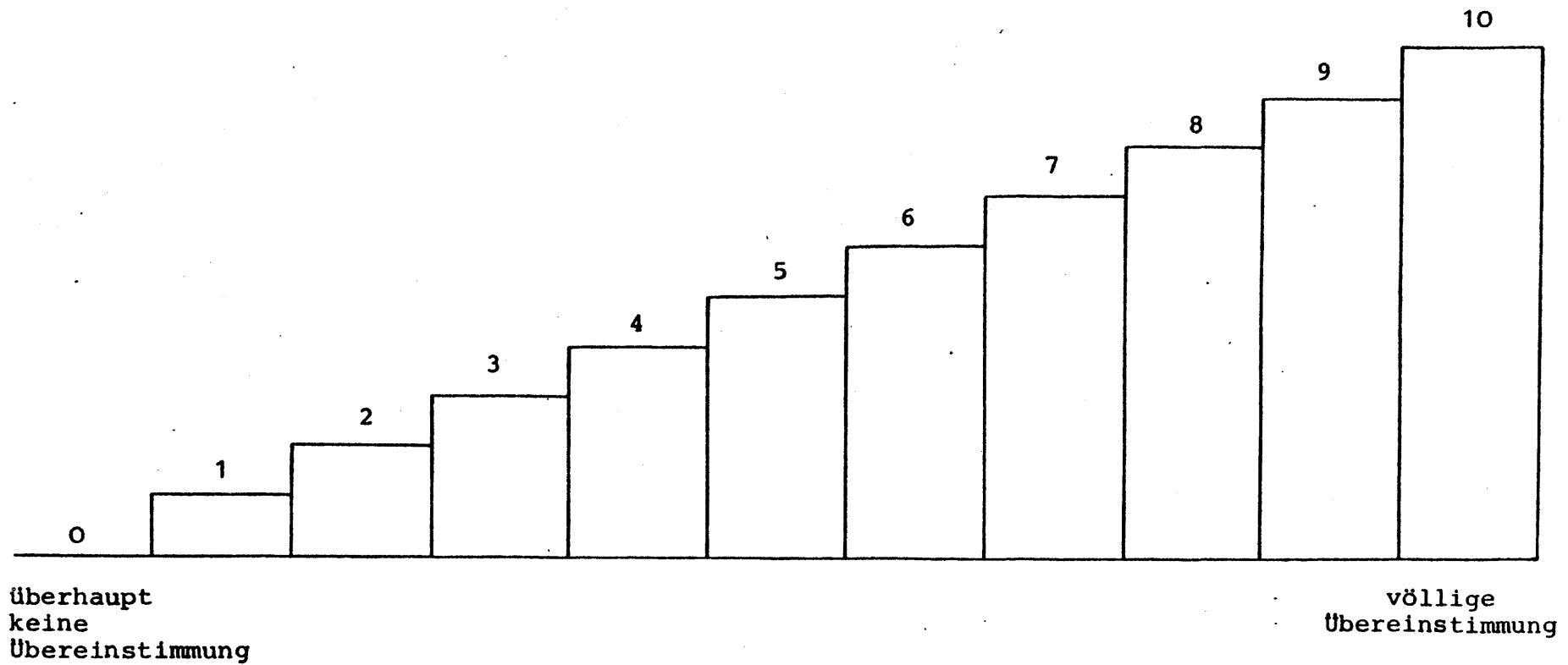
- 1 - Der Westen soll mit der Abrüstung beginnen, egal, ob der Osten dabei mittut oder nicht
- 2 - Der Westen soll abrüsten, aber nur in dem Maß, in dem auch der Osten dazu bereit ist
- 3 - Bevor der Westen abrüstet, muß erst einmal der Osten mit der Abrüstung beginnen, denn der hat einen deutlichen Rüstungsvorsprung
- 4 - Der Westen soll gar nicht abrüsten; nur durch westliche Überlegenheit läßt sich der Frieden garantieren
- 5 - Ich kann zu dem ganzen Streit über Rüstung und Abrüstung nicht viel sagen; ich bin mir noch nicht im klaren darüber, was letztlich das Beste ist

LISTE 6

Meinung A : Die Nachrüstung der NATO, d. h. die Stationierung von zusätzlichen amerikanischen Raketen in Europa, vergrößert die Kriegsgefahr

Meinung B : Die Nachrüstung der NATO, d. h. die Stationierung von zusätzlichen amerikanischen Raketen in Europa, trägt zur Friedenssicherung bei

GRAD DER ÜBEREINSTIMMUNG



LISTE 8

<p>Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Fähigkeit der . . .</p> <p>wenn es um die Frage geht . . .</p>	<p>1) sehr groß 2) groß 3) mittel 4) eher gering 5) sehr gering</p>
<p>A - Energiesicherung</p> <p>B - gutes Verhältnis zur Sowjetunion</p> <p>C - Friedenssicherung</p> <p>D - Nutzung von Kernenergie</p> <p>E - gutes Verhältnis zur Jugend</p> <p>F - Sparmaßnahmen</p> <p>G - Lösung der Hausbesetzerfrage</p> <p>H - militärische Sicherheit</p> <p>J - Umweltschutz</p>	

LISTE 9

Maßnahme wäre für mich
persönlich notfalls annehmbar 1
 nicht annehmbar . . . 2

- A - Verteuerung des Heizöls
- B - Erhöhung der Benzinpreise
- C - eine allgemeine Erhöhung der Lohn- und Einkommenssteuer
- D - Erhebung einer einmaligen Sondersteuer in Höhe von 10 % des Brutto-Gehaltes
- E - Erhöhung der Mehrwertsteuer
- F - Verbot von Urlaubsreisen ins Ausland für ein Jahr
- G - Einführung eines autofreien Sonntags pro Monat
- H - Verbot von Lohn- und Gehaltssteigerungen für ein Jahr
- J - Senkung der Arbeitslosenunterstützung
- K - Kürzung des Kindergeldes
- L - Enteignung der Banken und der Mineralölindustrie
- M - eine noch höhere Besteuerung der besser Verdienenden
- O - Sondersteuern auf Luxusgegenstände (Autos, Pelzmäntel, Spirituosen, Zigaretten etc.)
- P - Arbeitszeit um 2 Stunden pro Woche verlängern
- R - Rezeptgebühren erhöhen
- S - Beiträge zur Renten- und Sozialversicherung erhöhen
- T - Arbeitslosen einen Wohnortwechsel zumuten
- U - Arbeitslosen eine Beschäftigung in Berufen zumuten, die unter ihrem Ausbildungsniveau liegen

L I S T E 10

- 1 - SPD / F. D. P. -Koalition
- 2 - CDU/CSU als alleinregierende Partei
- 3 - Koalition von CDU/CSU und F. D. P.
- 4 - große Koalition von SPD und CDU/CSU
- 5 - Allparteien-Regierung
aus SPD, CDU/CSU und F. D. P.

LISTE 11

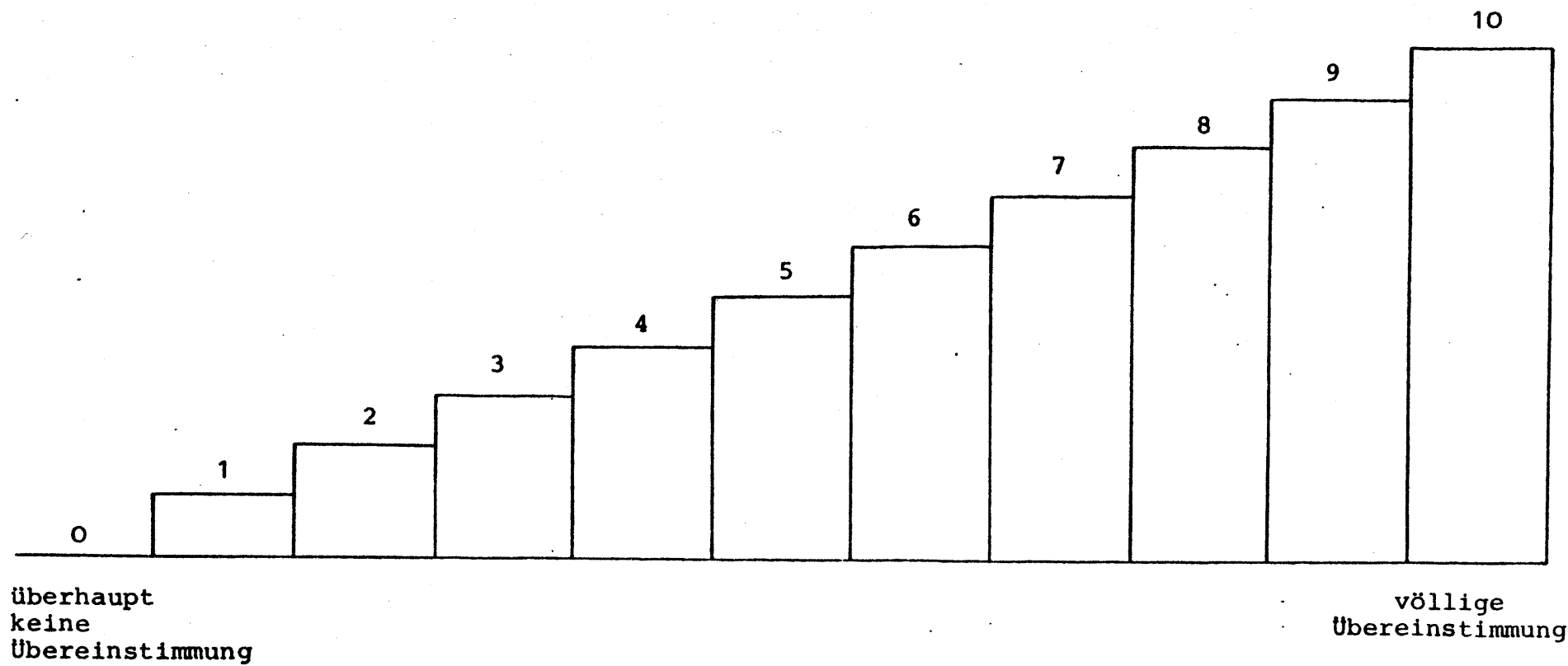
Meinung A : Die bisherigen Sendeanstalten ARD und ZDF sollten zusätzliche Programme anbieten.

Meinung B : Private Gesellschaften sollten zusätzliche Sender einrichten und Programme anbieten können; aber unter staatlicher Kontrolle.

Meinung C : Private Gesellschaften sollten zusätzliche Sender einrichten und Programme anbieten können; aber frei, also ohne staatliche Kontrolle.

Meinung D : Die bisherigen Programme reichen aus. Wir brauchen keine weiteren.

GRAD DER ÜBEREINSTIMMUNG



LISTE 12

zu Frage 41
oder 45

U 245/81

L I S T E 13

Meinung A : Meiner Meinung nach sollten bei Maßnahmen, die die Umwelt und die Sicherheit der Bürger betreffen, auch die bereits getroffenen Entscheidungen immer wieder in Frage gestellt und erneut überprüft werden; selbst wenn dabei die Durchführung nur sehr langsam vorangeht und sogar größere volkswirtschaftliche Nachteile entstehen.

Meinung B : Eine Entscheidung sollte auch bei Maßnahmen, die die Umwelt und die Sicherheit der Bürger betreffen, eine Entscheidung sein. Wenn alle Argumente vor der Entscheidung ausreichend geprüft sind, sollte die Durchführung auch zügig vorangehen, um volkswirtschaftliche Nachteile nach Möglichkeit zu vermeiden.

LISTE S1

- (1) mehrmals in der Woche
- (2) einmal in der Woche
- (3) mindestens einmal im Monat
- (4) mehrmals im Jahr
- (5) einmal im Jahr
- (6) seltener als einmal im Jahr
- (7) nie

L I S T E S2

- (1) Volks-/ Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
- (2) Volks-/ Hauptschule mit abgeschlossener Lehre
- (3) Mittlere Reife
- (4) Abitur, Fachhochschulreife
- (5) Studium an Hochschule oder Fachhochschule

L I S T E S3

- (1) ganztags berufstätig (auch mithelfend,
Berufssoldat; nicht Lehre)
- (2) halbtags oder stundenweise berufstätig
(Teilzeit, Heimarbeit)
- (3) in Berufsausbildung, Lehre
- (4) z, Zt. arbeitslos
- (5) Rentner, Pensionär
- (6) Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig
- (7) Schulausbildung, Hochschule,
Militär-Pflichtdienst/ Zivildienst

L I S T E S4

- (1) Arbeiter
- (2) Facharbeiter
- (3) Angestellter
- (4) Leitender Angestellter
- (5) Beamter bis mittlerer Dienst
- (6) Beamter ab gehobener Dienst
- (7) Freier Beruf
- (8) Selbständiger
- (9) Landwirt

L I S T E S5

Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts

L	bis unter DM 1.000, --
T	1.000, -- bis unter DM 1.200, --
A	1.200, -- bis unter DM 1.400, --
V	1.400, -- bis unter DM 1.600, --
G	1.600, -- bis unter DM 1.800, --
Z	1.800, -- bis unter DM 2.000, --
S	2.000, -- bis unter DM 2.500, --
J	2.500, -- bis unter DM 3.000, --
M	3.000, -- bis unter DM 3.500, --
P	3.500, -- bis unter DM 4.000, --
X	4.000, -- bis unter DM 5.000, --
B	5.000, -- DM und mehr

L I S T E S6

- (A) fast nur Arbeiter
- (B) besonders Arbeiter, aber auch Angestellte
 und Beamte
- (C) fast nur Angestellte, Beamte und Selbständige
- (D) besonders Angestellte und Beamte,
 aber auch Arbeiter
- (E) fast nur Landwirte
- (F) besonders Landwirte, aber auch Arbeiter
- (G) besonders Landwirte, aber auch Angestellte
 und Beamte

L I S T E S 7

- 1) Telefon
- 2) Spiegelreflex-Kamera
- 3) Fahrrad
- 4) Rennrad
- 5) Gefriertruhe
- 6) ein PKW
- 7) mehrere PKW
- 8) Wohnwagen, Reisemobil, Mobilheim,
 campingmäßig ausgebauter Kleintransporter

Stimmzettel

(Landtagswahl)



hier Stimme für die Wahl einer Partei ankreuzen

<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	GLU Grüne Liste Umweltschutz	4
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei	6
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI oder eine Wählergemeinschaft	7
<input type="radio"/>		8

Stimmzettel

(Landtagswahl)



hier Stimme für die Wahl einer Partei ankreuzen

<input type="radio"/>	CSU Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	GLU Grüne Liste Umweltschutz	4
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei	6
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI oder eine Wählergemeinschaft	7
<input type="radio"/>		8

Stimmzettel

(Bundestagswahl)

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der GLU	Grüne Liste Umweltschutz	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
7	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	GLU	Grüne Liste Umweltschutz	4
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	6
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		7

Stimmzettel

(Bundestagswahl)

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

1	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der GLU	Grüne Liste Umweltschutz	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
7	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	GLU	Grüne Liste Umweltschutz	4
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	6
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		7

Stimmzettel

(Bundestagswahl).

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	KANDIDAT der CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT der SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT der F.D.P.	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT der GLU	Grüne Liste Umweltschutz	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT der NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
6	KANDIDAT der DKP	Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
7	KANDIDAT einer anderen Partei		<input type="radio"/>

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CSU	Christlich Soziale Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozial- demokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	GLU	Grüne Liste Umweltschutz	4
<input type="radio"/>	NPD	National- demokratische Partei Deutschlands	5
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei	6
<input type="radio"/>	eine andere PARTEI		7

SKALENBLATT B

die Partei . . .

7	wird sehr viel dafür tun
6	wird viel dafür tun
5	wird etwas dafür tun
4	wird weder etwas dafür noch etwas dagegen tun
3	wird etwas dagegen tun
2	wird viel dagegen tun
1	wird sehr viel dagegen tun

U 245

Die Meinungsfreiheit sichern, damit jeder frei
sagen kann, was er denkt

A

U 245

Die Preissteigerung bekämpfen

B

U 245

Größere Möglichkeiten für die Bürger schaffen,
sich an den politischen Entscheidungen der
Regierung zu beteiligen

C

U 245

Die Ordnung in unserem Land aufrecht erhalten

D

Die Zukunftsprobleme werden heute von
Bürgerinitiativen besser erkannt als von
den Politikern

U 245

A

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Politiker verlangen von der Bevölkerung
heute Opfer in vielen Bereichen.
Sie selbst haben jedoch noch kein Beispiel
gegeben

U 245

B

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Den Politikern fehlt der Mut, zu sagen,
wo Opfer gebracht werden müssen

U 245

C

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Viele Politiker sehen nicht, daß es wie
bisher nicht weitergehen kann

U 245

D

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Das Netz der sozialen Sicherheit wird von
zu vielen Leuten mißbraucht

U 245

E

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Die Politiker kümmern sich zuviel darum,
ihre Macht zu erhalten, anstatt sich über
die wirklichen Bedürfnisse der Bevölkerung
Gedanken zu machen

U 245

F

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Ich bin zu Opfern und zu mehr Leistung bereit, wenn alle gleichermaßen betroffen sind

U 245

G

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Angeichts der auf uns zukommenden Probleme handeln die Politiker viel zu unentschlossen und zögernd

U 245

H

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Um unseren Lebensstandard und die sozialen Leistungen zu erhalten, muß das Wachstum der Wirtschaft Vorrang vor dem Umweltschutz haben

U 245

J

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

U 245

In den Gewerkschaften haben immer mehr Leute das Sagen, die das Arbeitsleben gar nicht richtig kennen

K

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

U 245

Private Initiative ist zur Lösung wirtschaftlicher Probleme wirksamer als staatliche Vorschriften

L

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

U 245

Wenn wir weiter auf Wirtschaftswachstum setzen, zerstören wir allmählich unsere Umwelt

M

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

In unserer Gesellschaft wird auf materielle Dinge zuviel Wert gelegt

U 245

S

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

In der Politik brauchen keine neuen Wege eingeschlagen zu werden, gerade in unserer Zeit sollte man stärker am Bewährten festhalten

U 245

T

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Auch heute noch ist das Wachstum der Wirtschaft die Grundlage für den Erhalt des Lebensstandards

U 245

U

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Bei soviel Reden über Umweltzerstörung
und Rohstoffknappheit wird die Zukunft zu
schwarz gesehen

U 245

V

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu

Bei allen düsteren Zukunftsaussichten —
die Menschheit findet auch diesmal einen
Ausweg

U 245

W

- 1) stimme voll und ganz zu
- 2) stimme teilweise zu
- 3) stimme eher nicht zu
- 4) stimme überhaupt nicht zu